

Leguminosensfeldtag bei der NPZ

Am 20. Juni 2023 fand ein Leguminosensfeldtag des Züchtungsunternehmens Nordeutsche Pflanzenzucht (NPZ) in Hohenlieth statt, in dem es vorrangig um Ackerbohnen und Erbsen ging. LeguNet-Mitarbeiterin Magdalena Rangs stellte das Leguminosens-Netzwerk vor und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Unternehmen.

Nils Christiansen, internationaler Produktmanager von Leguminosen und Andreas Baer, Abteilungsleiter Fachberatung und Marketing bei der NPZ gaben den Besucher*innen einen Überblick über die Körnerleguminosen-Züchtung der NPZ. Sie stellten die Anbauversuche und Sortenempfehlungen vor und diskutierten mit den Teilnehmenden die positive Vorfruchtwirkung sowie die Herausforderungen des Anbaus unter den aktuellen Witterungsbedingungen. Ein großer Fokus lag bei Ackerbohnen auf den Vicin/Convicin-armen Sorten. Neben Tiffany gibt es hier neue Sorten, die auch für die Humanernährung interessant sind, wie beispielsweise Futura und Iron. Z-Saatgut der neuen Sorten wird allerdings erst 2025 (Futura) und 2026 (Iron) verfügbar sein.

Erbsen in Direktsaat

Bei Erbsen konzentriert sich die Züchtung weiterhin auf gelbsamige, halbblattlose und weißblühende Körnererbsen. Hier sind weiterhin die Sorten Astronauta und Orchestra zu nennen. Christian Grube von der Grube Landtechnik Reinfeld und Sebastian Ständer von Claydon Deutschland haben zusammen die Ackerbohnenaussaat mit der Drillmaschine Claydon vorgestellt. Mit der Claydon ist eine Direktsaat der Ackerbohnen mit einer Arbeitstiefe von bis zu 20 cm möglich. „Eine tiefe Ablage sorgt für einen guten Wasseranschluss der Bohne und kann sogar den Schaden durch die Larven des Blattrandkäfers verringern“, erklärt Nils Christiansen. Die NPZ empfiehlt je nach Standort eine Ablagetiefe von circa 6 bis 8 cm oder 8 bis 10 cm, hier ist laut eigenen Erfahrungen das Ertragspotenzial am höchsten. Jesko Ulrichs, Landwirt aus Altenholz, berichtete anschließend von seinen Erfahrungen mit Direktsaatverfahren mit der Claydon. Auf den Pflug möchte er zwar durch seine Fruchtfolge mit Weidelgrasvermehrung und dem daraus resultierenden Unkrautdruck nicht verzichten. Der Einsatz der Claydon



Die Teilnehmenden des Feldtages machten sich ein Bild von der Claydon Drillmaschine. Magdalena Rangs

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Projekträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

leguNet.de



erlaubt ihm allerdings eine frühere Aussaat als mit herkömmlicher Saatechnik. Durch seine Vermarktung in die Humanernährung (Sorte Tiffany) ist er zufrieden mit dem Preis und hält Ackerbohnen für eine zukunftsfähige Kultur.

Frank Schlätel von Vilofoss zeigte die Potenziale und Grenzen des Ackerbohneinsatzes in der Schweinefütterung auf. Einen besonderen Vorteil sieht er darin, dass heimische Körnerleguminosen importiertes GVO-Soja ersetzen können. Durch den Einsatz von Vicin-/Convicin-armen Sorten ist ein höherer Anteil in der Ration möglich.

Insgesamt war es eine informative und gelungene Veranstaltung, die einen Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren ermöglicht hat.

Text und Bilder: Magdalena Rangs, Regionalmanagerin LeguNet, Schleswig-Holstein

Datum: 29. Juni 2023